

Sicherheit im Umgang mit Maestro-Karten

In den letzten Jahren ist in der Schweiz eine Zunahme von «Skimming-Fällen» zu verzeichnen. Beim «Skimming» werden die Terminals (Bancomat oder Kartenlesegerät im Handel) so präpariert, dass die Täterschaft in den Besitz von Magnetstreifen- und Chipdaten der Karte sowie zur entsprechenden PIN gelangt. Durch das Anbringen eines Aufsatzes mit Magnetstreifen-Lesekopf vor dem Kartenleser und mit einer Minikamera oder Tastaturattrappe werden die für einen Bargeldbezug oder für eine Zahlung notwendigen Daten erfasst.

Beachten Sie bitte die folgenden Tipps, damit Sie sich vor «Skimming» und vor betrügerischen Kartenbezügen schützen:

Terminals auf Auffälligkeiten kontrollieren (wie zum Beispiel bewegliche Teile)

Liegt ein Verdacht vor, dass das Terminal manipuliert sein könnte, ist wie folgt vorzugehen:

- Keinen Barbezug beziehungsweise keine Zahlung tätigen
- Keine Teile des Terminals berühren (wie zum Beispiel Tastatur, Chip-Lesekopf, Magnetstreifen-Lesekopf)
- Sich vom betroffenen Terminal entfernen
- Sofort die Polizei informieren (Notruf 117)

PIN geschützt eingeben

Halten Sie beim Eintippen der PIN die freie Hand oder das Portemonnaie schützend über die Tastatur, um die PIN-Eingabe vor neugierigen Blicken zu schützen beziehungsweise das Filmen der Eingabe zu verhindern.

Türöffnungsleser

Für den Eintritt in den geschützten Raum einer Bank: Benutzen Sie den Türöffner nicht mit der Karte, mit der Sie anschliessend den Barbezug am Geldautomaten tätigen, sofern Sie im Besitz mehrerer Karten sind.

PIN – persönlich und geheim

- Benutzen Sie eine zufällige Zahlenkombination. Geburtstage oder Autonummern sind leicht zu erraten und deswegen ungeeignet.
- Schreiben Sie Ihre PIN nirgendwo auf. Lernen Sie Ihre PIN auswendig und ändern Sie Ihre PIN regelmässig am Bancomat.
- Geben Sie Ihre PIN niemandem weiter, auch nicht an Bankmitarbeitende oder Polizisten.

Nicht ablenken lassen

- Lassen Sie sich beim Geldabheben beziehungsweise beim Zahlen nicht ablenken. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Eingabe Ihrer PIN unbeobachtet sind. Falls nötig, bitten Sie die in der Nähe stehende Person beziehungsweise den Kassier um einen Sicherheitsabstand oder brechen Sie den Vorgang ab.
- Sollte Ihre Karte im Gerät blockiert sein, nehmen Sie keine Hilfe von Unbekannten an. Informieren Sie uns umgehend und lassen Sie Ihre Karte sperren.

Kontoauszüge regelmässig kontrollieren

Prüfen Sie regelmässig Ihre Kontoauszüge oder schauen Sie die Buchungen im Linthbanking nach. Melden Sie uns Abweichungen umgehend und lassen Sie die Karte sperren.

Verlust der Karte

Lassen Sie verlorene oder gestohlene Karten sofort sperren.

Karte weg?

Verlorene oder gestohlene Karten können Sie jederzeit (24 Stunden) unter 0844 11 44 12 Telefonnummern sperren lassen